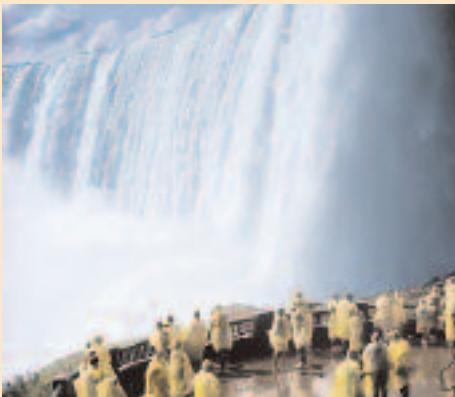


## AUSFLUG

### Naturspektakel

Vor den Toren Torontos öffnet sich die Niagara-Region, die im Land bekannt ist für ihre 40 Traubensorten und 75 Weingüter. Dazu findet jeweils im Januar das «Niagara Icewine Festival» statt (Infos im Internet unter [www.grapeandwine.com](http://www.grapeandwine.com)). Verkaufsschlager Nummer 1 sind jedoch die gigantischen Wasserfälle, die sich aus 57 Metern tosend über einen 780 Meter breiten Rand in die Tiefe stürzen. Das touristische Angebot besteht entsprechend aus Bootsfahrten oder Helikopterflügen. Für einen zusätzlichen Boom sorgt ein neueres Casino: Heute gibt es in



der Region 15 000 Hotelzimmer – 5000 mehr als noch vor fünf Jahren. Der spielfreudigen Kundschaft sei Dank.



# TORONTO

**Kanadas grösste Stadt befindet sich in Rekordlaune: Beispiele dafür sind über 7000 Restaurants und gut 200 Einkaufszentren.**

**S**elbst in der Reisebranche wird die kanadische Metropole immer wieder unterschätzt und steht im Schatten von New York. Damals, als die blutjunge Schweizerin Sonja Bata 1946 mit ihrem Mann nach Toronto ausgewandert ist, präsentierte sich die Stadt an den Ufern des Ontario-Sees tatsächlich provinziell. «Es war eine Pionierstadt mit Immigranten aus aller Welt. Es gab weder Kunstgalerien, Opern noch Theateraufführungen. Selbst Restau-

rants waren selten. So blieb uns einzig, am Samstagabend ein Eishockeyspiel anzuschauen», erinnert sich die Frau des Schuhhausgründers an ihre kanadischen Anfänge. Als Vorstandsvorsitzende kümmert sich die rüstige 80-jährige Dame heute um ihr eigenes Schuhmuseum an der zentral gelegenen Bloor Street West Nummer 327 ([www.bata.shoemuseum.ca](http://www.bata.shoemuseum.ca)).

Wie anders gibt sich das Toronto von heute, das inzwischen mit den Vororten ge-

1/4 Seite quer  
Air Canada



gen fünf Millionen Einwohner zählt. Angefangen bei den 90 Theaterhäusern oder den über 80 verschiedenen Kulturgruppen, die für ethnisch geprägte Stadtviertel wie Chinatown, Greektown, Little India oder Little Italy gesorgt haben. Was sich wiederum auf die Gastronomie auswirkt: Mit mehr als 7000 verschiedenen Restaurants – von Sushi über Falafel, Pasta oder Dim-Sum bis zur gehobenen kanadischen Küche – ist die Auswahl riesig. Gleiches gilt beim Einkaufen: Gut 200 Shoppingcenter breiten sich im Stadtzentrum aus, wobei allein im Eaton Centre über 300 verschiedene Läden und Restaurants untergebracht sind.

### Toronto: Metropole der Rekorde

Kurz: Toronto braucht den Vergleich mit Weltstädten wie New York oder Chicago nicht zu scheuen, hat aber einen Vorteil: Die Pass- und Zollformalitäten in Kanada sind weniger aufwendig als in den USA. Reiseleiter Bruce Bell, der Stadtrundgänge anbietet ([www.brucebelltours.com](http://www.brucebelltours.com)), sagt: «Toronto ist wie ein von Schweizern gemanagtes New York.» Damit spricht er vor allem die auffallende Sauberkeit an. Mit der am 23. März 2006 erfolgten weltweiten Uraufführung des Musicals «Herr der Ringe» wird Kanadas Grossstadt sogar den Broadway überflügeln. Und mit dem 533 Meter hohen CN-Tower (ganz links im oberen Bild) besitzt Toronto zudem das höchste freistehende Gebäude und mit der 1896 Kilometer langen Yonge Street die längste Strasse der Welt. Die Handschrift von Star-Architekt Daniel Libeskind ist genauso in der Hauptstadt des Bundesstaats Ontario zu sehen: Das Royal Ontario Museum, ein zugegebenermassen eigenwilliger Bau, hat diesen Sommer eröffnet und ist ein weiterer Beweis, wieviel Schwung derzeit in der Stadt ist. Das gilt

# skytours

## CITYTIPS



### Restaurants

#### SASSAFRAZ

100 Cumberland Street

Tel. 001 416 964 22 22

[www.sassafraz.ca](http://www.sassafraz.ca)

Trendiges Lokal – oft mit Models zu Besuch – im Herzen des Nobelviertels Yorkville mit innovativer Küche (siehe Bild oben).

#### GREEN MANGO

730 Yonge Street

Tel. 001 416 928 00 21

[www.greenmango.ca](http://www.greenmango.ca)

Preiswertes Thai-Restaurant als Beispiel für die vielen exotischen Speiselokale Torontos.

#### TOAST

993 Queen Street East

Tel. 001 416 469 82 22

Kleines Lokal mit viel Charme und einfacher Küche in einem spannenden Quartier.

### Einkaufen

#### TORONTO EATON CENTRE

218 Yonge Street

Tel. 001 416 598 37 85

Das Einkaufshaus mit den berühmten hängenden Wildgänsen (Bild) bietet mit 300 Läden alles, um die Sucht der Konsumgesellschaft zu stillen. «Sportchek» (Tel. siehe oben) führt beispielsweise eine riesige Auswahl an Sportartikeln.



#### SIMONE MARIE BELGIAN CHOCOLATE

126 Cumberland Street

Tel. 001 416 968 77 77

[www.simonemarie.net](http://www.simonemarie.net)

Der an Sprüngli erinnernde Laden führt eine Auswahl feinsten belgischer Schokolade. Er ist ein Beispiel für die schicken Geschäfte von Yorkville. Die diversen Kleiderläden in diesem Quartier führen fast ausschliesslich die teuersten Marken dieser Welt.

schliesslich auch für die Hotellerie: Ein Trump-Tower wird eines von fünf zusätzlichen Fünf-Sterne-Hotels sein, die bis 2009 entstehen. Dazu gehören das erste Ritz-Carlton Torontos sowie in Yorkville ein zweites Four Seasons der kanadischen Hotelkette.

Besonders angesagt sind derzeit folgende Quartiere:

► The Beaches mit der Lebensader Queen Street East im Osten der Stadt steht für eine fast schon dörfliche Atmosphäre mit Antiquitätenläden, Bars und Restaurants. Tatsächlich gibt es auch Strände mit Cafés.

► Bloor-Yorkville im Norden ist das Zuhause von Marken wie Prada, Tiffany, Chanel, Bulgari oder Dolce&Gabbana. Alles besonders chic und entsprechend teuer.

► Kensington Market östlich der riesigen Chinatown ist Beweis der gelebten Multikultur. In

den 1920er Jahren ein jüdischer Markt, kommt heute der Besuch dank den Esswaren und Souvenirs einer Rund-um-die-Weltreise von Europa über den Mittleren Osten bis zur Karibik gleich.

► Im «Distillery-District», wo früher tatsächlich gebraut wurde, haben sich in den letzten drei Jahren Cafés, Galerien und Veranstaltungen wie Jazzkonzerte eingenistet ([www.thedistillerydistrict.com](http://www.thedistillerydistrict.com)). Die historischen Bauten bilden zudem die Kulisse für zahlreiche Filme, deren Produktion in Toronto wesentlich günstiger als in den USA ist. So wurde «Chicago» in der kanadischen Grossstadt gedreht. Im Herbst findet denn auch jährlich ein Filmfestival statt. Das lädt geradezu ein, Momente des realen Lebens im Original zu verbringen, statt sich mit Filmtricks zufriedenzugeben. **rw** ♦